

# Tarifgemeinschaft



Bonn, 26.10.2017

## Tarifabschluss bietet Schutz und Perspektive für Postbänker!

Die aus den Gewerkschaften DPVKOM, DBV und komba bestehende Tarifgemeinschaft hat sich nach schwierigen Verhandlungen in den letzten Monaten gestern mit der Arbeitgeberseite auf ein umfangreiches Regelungs- und Tarifpaket geeinigt. Dabei wurde das Thema „Fusion von Deutscher Postbank AG und Deutscher Bank Privat- und Geschäftskunden AG“ mit der Lohnrunde Postbank verknüpft.

Viele unserer Forderungen haben wir im Interesse aller rund 18.000 Beschäftigten des Postbankkonzerns erfolgreich umgesetzt und für diese eine gute Zukunftsperspektive geschaffen. Der Tarifabschluss sieht im Wesentlichen eine moderate Gehaltserhöhung für alle Arbeitnehmer von insgesamt 4,9 Prozent in drei Schritten – **1,7 Prozent rückwirkend zum 01.04.2017, 0,9 Prozent zum 01.01.2018 und 2,3 Prozent zum 01.01.2019** – sowie eine unveränderte **Weiterzahlung der Postbankzulage für aktive Beamte im Postbank-Filialvertrieb bis August 2019** vor. Darüber hinaus ist es uns gelungen, im Rahmen eines Eckpunktepapiers zur Fusion von „gelber“ und „blauer“ Bank den **tariflichen Kündigungsschutz bei der Postbank bis zum 30.06.2021 zu verlängern**.

### Weitere, wesentliche Schutzregelungen dieses Eckpunktepapiers lauten:

- ✓ Keine Standortschließungen ohne vorherige Einigung mit den Betriebsräten.
- ✓ Alle Haustarifverträge bei der Postbank und ihren Tochtergesellschaften behalten weiterhin ihre Gültigkeit.
- ✓ Alle heute vorhandenen (Lohn-)Besitzstandsregelungen bei Arbeitnehmern bleiben dauerhaft in bisheriger Form erhalten.
- ✓ Alle Rechte und Exspektanzen der Postbankbeamten bleiben gewahrt.
- ✓ Zeitnaher Abschluss eines Tarifvertrags „Beschäftigungssicherung“ mit detaillierten Regelungen zu Rationalisierungsschutzfragen sowie finanziellen Ausgleichszahlungen bei möglichen Arbeitsplatzveränderungen.